

Ressort: Finanzen

DGB will "Marshallplan für Europa"

Berlin, 08.12.2012, 01:00 Uhr

GDN - Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) will, dass die 27 EU-Staaten zehn Jahre lang insgesamt 2,6 Billionen Euro ausgeben, um aus der Krise herauszukommen. So steht es in einem Vorschlag eines "Marshallplans für Europa", den der DGB-Bundesvorstand und die Chefs aller acht DGB-Gewerkschaften beschlossen haben, berichtet die "Süddeutsche Zeitung" (Samstagsausgabe).

DGB-Vorstandsmitglied Claus Matecki sagte der SZ, mit dem Plan wollten die Gewerkschaften den Kontinent auf drei Herausforderungen vorbereiten: alternde Gesellschaft, knappe Rohstoffe und Klimawandel. Der DGB nimmt für sich in Anspruch, nicht nur eine Liste des Wünschenswerten aufgestellt, sondern auch die Finanzierung durchgerechnet zu haben. Die 2,6 Billionen Euro gliedern sich in jeweils 260 Millionen Euro, verteilt auf die Jahre 2013 bis 2022. Davon werden jährlich 150 Millionen Euro allein für die "europäische Energiewende" veranschlagt, der Rest für Investitionen. Ein "Europäischer Zukunftsfonds" solle Anleihen ausgeben, mit einer Laufzeit von zehn Jahren. Zinsen solle er mithilfe von Einnahmen aus einer Finanztransaktionssteuer bezahlen. Würden alle 27 EU-Staaten diese Steuer einführen, und dies mit einem Steuersatz von 0,1 Prozent, betrügen die Einnahmen daraus Jahr für Jahr zwischen 75 und 100 Milliarden Euro.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-3726/dgb-will-marshallplan-fuer-europa.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com